



pfarreiblatt

10/2023 1. bis 31. Oktober **Pastoralraum Unteres Entlebuch**



Bild: Kerstin Wallmeyer/pfarrbriefservice.de

Kommunion trotz Zöliakie

Vom Weizen beim letzten Abendmahl

Seite 4/5

Gottesdienste

Sonntag, 1. Oktober – 26. Sonntag im Jahreskreis

Doppleschwand	10.30	Festmesse zur Kirchweihe; Mitwirkung; Kirchenchor
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst zum Patrozinium: Franz von Assisi im AWH
Finsterwald	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	11.00	Wortgottesdienst auf Holzwegen

Dienstag, 3. Oktober

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 4. Oktober – Franz von Assisi

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier für Verstorbene mit stiller Jahrzeit im Oktober

Donnerstag, 5. Oktober

Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
-----------	-------	-------------------

Freitag, 6. Oktober

Doppleschwand	09.00	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 7. Oktober – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	19.00	Wortgottesdienst
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 8. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

Bramboden	10.30	Wortgottesdienst; Mitwirkung; Kirchenchor
Entlebuch	09.00	Wortgottesdienst
	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	10.30	Wortgottesdienst
Hasle	09.00	Festgottesdienst zur Kirchweihe; Mitwirkung; Jodlerklub Alpeglöggli
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Dienstag, 10. Oktober

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 11. Oktober

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 12. Oktober

Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wortgottesdienst

Freitag, 13. Oktober

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 14. Oktober

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 15. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	10.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Wortgottesdienst

Dienstag, 17. Oktober – Ignatius von Antiochien

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 18. Oktober – Lukas, Evangelist

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 19. Oktober

Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
-----------	-------	-------------------

Freitag, 20. Oktober

Doppleschwand	08.00	Schüler-Messfeier (3.–6. PS); Mitwirkung: 3./4. Klasse
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 21. Oktober

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	18.30	Sprech-/Beichtgelegenheit
	19.00	Messfeier mit Ministranten-Aufnahme/-Verabschiedung
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 22. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmission

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	10.00	Erntedankfeier (Wortgottesdienst); Mitwirkung: Äplerbruderschaft
Hasle	10.30	Messfeier mit Ministranten-Aufnahme/-Verabschiedung
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.30	Wortgottesdienst; Mitwirkung: Jodlerklub

Dienstag, 24. Oktober

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 25. Oktober

Entlebuch	18.50	Gebetszeit
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 26. Oktober

Entlebuch	16.45	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 27. Oktober

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 28. Oktober – Simon und Judas, Apostel

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier
Hasle	17.00	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 29. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Bramboden	10.30	Messfeier
Doppleschwand	09.00	Wortgottesdienst
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	19.00	Sonntigs-Fiir
Finsterwald	10.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	09.00	Messfeier

Dienstag, 31. Oktober

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
	19.30	Festmesse
Romoos	19.15	Rosenkranz

Gottesdienste ab Oktober 2023

Meine Nachfolge wird wohl bis mindestens Sommer 2024 vakant bleiben.

Wir haben daher die Gottesdienste ab Oktober mit folgenden Überlegungen geplant:

Werktag: Kaplan Nick Ryan wird insbesondere jeden Dienstag die Messfeier im Alterswohnheim und grundsätzlich alle Beerdigungen im Pastoralraum feiern. Am Mittwochabend in Entlebuch und am Donnerstagabend in Hasle ist nur noch alle zwei Wochen eine Abendmesse – im wochenweisen Wechsel.

Sonntage: Kaplan Ryan feiert seine geplanten Gottesdienste. Die Gottesdienste von Pfarrer Troxler fallen weg. Also wird nicht mehr jeden Samstag/Sonntag in allen Pfarreien ein Gottesdienst möglich sein. Die bereits geplanten Aushilfen für 2023 bleiben bestehen. Für die Zukunft werden prioritär möglichst für die Ferien von Kaplan Ryan Aushilfen gesucht.

Festtage: Feste in einzelnen Pfarreien (Kirchweihen und Patronatsfeste) sollen Vorrang haben und führen allenfalls zu Umstellungen im «normalen» Rhythmus. Bei den grossen Festen im Kirchenjahr, die überall am gleichen Tag gefeiert werden, wird es wohl unumgänglich sein, dass die Gläubigen im Pastoralraum zusammenrücken, wenn in der eigenen Pfarrei keine Feier mehr möglich ist.

Ich bitte als scheidender Pfarrer um Verständnis für jene, die die Gottesdienste nach bestem Wissen und Gewissen zukünftig festlegen.

Pius Troxler

Feiern für die Kinder**1. Oktober**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

21. Oktober

16.30 Uhr, Doppleschwand, Spielgruppenraum

22. Oktober

10.30 Uhr, Romoos, Pfarrsäli

29. Oktober

10.30 Uhr, Entlebuch, Pfarreiheim

19.00 Uhr, Entlebuch, Kirche

Hostien für Menschen mit Zöliakie

Kommunizieren ohne Bauchweh

Hostien müssen laut Kirchenrecht zwingend Weizen enthalten, damit die Wandlung stattfinden kann. Menschen, die an Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) leiden, müssen dennoch nicht auf die Kommunion verzichten.

«Ich kenne ein Kind, das ins Spital muss, wenn es nur ein klein wenig Glutenstaub erwischt», erzählt Iren Staffelbach, Sakristanin in Knutwil. Auch sie selbst ist von Zöliakie (siehe Kasten unten) betroffen, doch ihr Körper reagiert «in den meisten Fällen nicht auf normale Hostien». Anders Stefan Mettler, Seelsorger in der Pfarrei Ingenbohl-Brunnen. «Wenn ich eine normale Hostie kommuniziere, leide ich danach drei Tage unter Verstopfung und Müdigkeit», sagt der Theologe. Die drei Betroffenen sind

Klebereiweiss Gluten

Zöliakie ist eine Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiss Gluten. Dieses ist in vielen Getreidesorten, darunter Weizen, enthalten. Bei Betroffenen löst der Verzehr von Gluten eine Entzündung der Dünndarmschleimhaut aus. Die Dünndarmzotten werden geschädigt, sodass der Körper wichtige Nährstoffe nicht mehr aufnehmen kann. Dies kann zu verschiedenen Symptomen führen, die von Magen-Darm-Beschwerden bis zur Wachstumsverzögerung bei Kindern reichen. Etwa 30 Prozent der Bevölkerung haben eine genetische Veranlagung für Zöliakie, doch nur ein Bruchteil erkrankt daran.

zoeliakie.ch

mit ihrer Krankheit nicht allein: In der Schweiz ist etwa ein Prozent der Bevölkerung von Zöliakie betroffen, das entspricht rund 85 000 Menschen, wie die IG Zöliakie auf Nachfrage mitteilt. Allerdings seien die Symptome sehr unterschiedlich, weshalb viele nichts von ihrer Krankheit wüssten.

«Ungültige Materie»

Während man bei der alltäglichen Ernährung auf Alternativprodukte wie Reis- oder Kartoffelmehl zurückgreifen kann, stellt die Kommunion Betroffene und Seelsorger:innen vor Probleme. Denn laut Kirchenrecht muss das für die Eucharistiefeyer verwendete Brot «aus reinem Weizenmehl bereitet und noch frisch sein» (CIC 1983/924 §2). In einem Schreiben an die Bischofskonferenzen formulierte die Glaubenskongregation 2003: «Hostien, die überhaupt kein Gluten enthalten, sind für die Eucharistie ungültige Materie.» Das bedeutet, dass die Wandlung des Brotes zum Leib Christi nicht stattfinden kann. Begründet wird dies laut Birgit Jeggle-Merz, Professorin für Liturgiewissenschaft an den theologischen Hochschulen Chur und Luzern, mit der Praxis Jesu beim Abendmahl, «der das zu biblischer Zeit gebräuchliche Brot aus Weizenmehl als Zeichen für sein Heilshandeln verwendete». In Treue zur biblischen Überlieferung werde bis heute an dem festgehalten, was die drei Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas sowie Paulus über das letzte Abendmahl berichteten.

«Insofern wird nur jenes Brot als «gültige Materie» bezeichnet, das wenigstens einen Bruchteil von reinem Weizenmehl enthält», so Jeggle-Merz. Tatsächlich erlaubt auch die Glaubenskongregation im Schreiben von

2003, dass «Hostien, die wenig Gluten enthalten, jedoch so viel, dass die Zubereitung des Brotes möglich ist ohne fremdartige Zusätze und ohne Rückgriff auf Vorgangsweisen, die dem Brot seinen natürlichen Charakter nehmen», für die Eucharistie gültig sind. Aus diesem Grund gibt es sogenannte glutenfreie Hostien für Zöliakiebetroffene. Diese enthalten zwar 14 mg Gluten pro Kilogramm Mehl, liegen damit aber innerhalb der Norm von 20 mg/kg Mehl, nach der ein Nahrungsmittel als «glutenfrei» gilt. Sollte ein:e Gläubige:r auch diese Hostien nicht vertragen, so bleibt die Möglichkeit der «Kommunion unter der Gestalt des Weines», hält die Glaubenskongregation fest.

3000 Hostien jährlich

Zuständig für den Vertrieb der glutenfreien Hostien ist die Hostienbäckerei im Kloster Hermetschwil AG. Diese bezieht sie aus Deutschland. Gemäss Äbtissin Angelika Streule werden in der Schweiz jährlich insgesamt rund 3000 solcher Hostien bestellt.

Heute sind sich die meisten Pfarreien der Problematik bewusst und halten für Zöliakiebetroffene glutenfreie Hostien bereit. Zu beachten gilt dabei, dass diese «auf keinen Fall mit glutenhaltigen Hostien in Berührung kommen», schreibt die IG Zöliakie in einem eigenen Flyer zu dieser Thematik. Darum müssten die glutenfreien Hostien in einem separaten Gefäss aufbewahrt werden und die Spender:innen müssten vor dem Berühren der Hostien ihre Hände reinigen.

Laut Jeggle-Merz gibt es auch Hostienbäckereien, die trotz der kirchenrechtlichen Vorgaben für Oblaten Mehl verwenden, das nicht glutenhaltig ist. «Kirchenrechtlich gesehen



Beim Austeilen der Kommunion ist darauf zu achten, dass die glutenfreien Hostien auf keinen Fall mit normalen Hostien in Berührung kommen.

Bild: Adobe Stock

«passiert nichts», wenn über diese Hostien das eucharistische Hochgebet gesprochen wird», sagt dazu die Liturgieprofessorin. Dennoch gibt sie zu bedenken: «Haben die Mitfeiernden, die diese Hostien zu sich nehmen, nicht wirklich Eucharistie gefeiert? Sind sie nicht verbunden mit dem in Tod und Auferstehung Jesu Christi geschehenen Heil?»

Dennoch wirksam

Jeggle-Merz verweist darauf, dass die Frage nach der Gültigkeit der Eucharistie in der scholastischen Theologie seit dem 12. Jahrhundert von grosser Bedeutung war. Darüber hinaus gebe es aber auch das Kriterium der «Fruchtbarkeit», das danach fragt, ob ein Sakrament auch das bewirkt, was es bewirken soll. Diese sei, so fragt sie an, doch sicher auch gegeben, «wenn ein zöliakiebetroffener Mensch eine aus Kartoffel- oder Reismehl bestehende Hostie empfängt».

Sylvia Stam

Die glutenfreien Hostien im eigenen Döslein

In den Pfarreien und Pastoralräumen des Kantons Luzern ist ein hohes Bewusstsein für die Thematik vorhanden, wie eine Umfrage zeigt. In den meisten Sakristeien sind glutenfreie Hostien auf Vorrat vorhanden, in einem eigenen Behälter. Wo viele Wortgottesdienste stattfinden, werden auch bereits geweihte Zöliakie-Hostien im Tabernakel aufbewahrt.

Betroffene können sich vielerorts vor dem Gottesdienst in der Sakristei melden. Andersorts, etwa in den **Luzerner Pfarreien St. Paul und Maria zu Franziskanern**, bringen Betroffene die glutenfreien Hostien selber mit und übergeben sie vor dem Gottesdienst den Verantwortlichen. Diese sind sich bewusst, dass die glutenfreien Hostien beim Austeilen nicht mit den normalen Hostien in Berührung kommen dürfen.

Wie aber wissen die Zöliakie-Betroffenen, wo «ihre» Hostie verteilt wird? Im **Pastoralraum Hürntal** wird in jedem Sonntagsgottesdienst gesagt, wer die glutenfreien Hostien austeilt. In **Kriens** hat der oder die Prediger:in in der Hostienschale immer auch ein Döslein mit gewandelten glutenfreien Hostien. In der **Luzerner Pfarrei St. Johannes** werden diese immer an derselben Stelle ausgeteilt. In **Emmen-Rothenburg** ist eine betroffene Person bekannt, die regelmässig in den Gottesdienst kommt und jeweils am gleichen Ort sitzt. Für sie wird eine glutenfreie Hostie in einer kleinen Glasschale bereitgestellt. In **Rain** hat man eine pragmatische Lösung gefunden: Die betroffene Person bringt ihr eigenes Knäckebrot in kleinen Stücken zum Konsekrieren mit und gibt dieses vorgängig in der Sakristei ab. sys

Opfer Oktober**Bramboden**

8. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle
29. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Doppleschwand

1. Kapelle Widechäppeli
7. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle
21. Missio - Freiburg
29. Geistliche Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen

Entlebuch-Finsterwald

1. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle
- 7./8. Fragile Suisse
15. Tel. 143, Telefonseelsorge Zentralschweiz
22. Missio, Freiburg
- 28./29. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Hasle

8. Pfarrkirche
22. Ministranten
28. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Heiligkreuz

1. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle
- 7./8. Blumenschmuck für die Wallfahrtskirche
- 14./15. Wallfahrtskirche
- 21./22. Missio - Freiburg
- 28./29. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Romoos

1. Kapelle Holzwegen
15. Pfarrkirche
22. Missio
29. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Pastoralraum**Aus der Personalkommission der Kirchgemeinden**

Nach der letzten Mitteilung im Juli-Pfarreiblatt informiert die Personalkommission über ein paar Neuigkeiten wie auch Veränderungen.

Bis dato konnte noch keine Person für die Leitungsaufgaben des Pastoralraumes Unteres Entlebuch gefunden werden. Einige Bewerbungen, welche beim Bistum Basel eingegangen sind, erfüllten die Voraussetzungen nicht und wurden nicht weiterverfolgt.

Das Bistum und die Kirchgemeinden sind weiterhin bemüht, eine geeignete Person für die Leitung des Pastoralraumes zu finden.

Das Gottesdienst-Angebot wird in allen Pfarreien reduziert aufrechterhalten. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3 in dieser Ausgabe.

Urs Corradini (Leiter Pastoralraum Oberes Entlebuch) wird im Auftrag des Bistums im Hintergrund die Koordination der Leitungsfunktionen übernehmen. Für die Gottesdienste und Sakramente ist Kaplan Nick Ryan zuständig. Er wird nach Bedarf unterstützt von Diakon Fritz Renggli. Für alle administrativen und organisatorischen Fragen stehen die jeweiligen Pfarrämter zur Verfügung.

Die Personalkommission wünscht bis dahin eine gute Zeit mit schönen Begegnungen trotz der Anpassungen.

Ferienabwesenheit

Vom 6. bis 18. Oktober ist Kaplan Nick Ryan abwesend.

In seelsorgerischen Notfällen erfahren Sie unter der Telefonnummer des entsprechenden Pfarresekretariates, an wen Sie sich wenden können.

**SKF-Frauenvereine
Region Entlebuch****Regionalvortrag**

Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr

Traumdoktoren und ihre wichtige Arbeit mit Kindern.

Mit seinem zerstreuten, aufgestellten und flauschigen Haar, das sein Wesen treffend spiegeln, bringt uns Dr. Wolle seiner Tätigkeit als Traumdoktor bei der Stiftung Theodora näher. Auf grossen Schuhen mit leisen Sohlen und stets mit Schalk im Nacken lässt er uns den Alltag vergessen und in die Welt des Humors eintauchen.

Ort: Pfarreiheim Schüpflheim

Kosten: Fr. 10.-

Gebetsanliegen im Oktober**Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2023**

1. Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Hören und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.

2. In der Schweiz leben katholische Christinnen und Christen aus vielen Ländern. Wir bitten Gott um die Gabe der Geschwisterlichkeit, die Anderssein als Geschenk entgegennimmt, und Gläubige verbindet in ihrem Wirken für das Reich Gottes.

Doppleschwand

Opfer im August

6. MIVA – Christophorus	79.65
12. Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband	173.25
15. Kant. Opfer Pfarrkirche Menzberg	104.40
19. Steyler Missionare	20.70
27. Caritas Schweiz	55.20

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Kirchenchor

Der Kirchenchor singt am Kirchweihfest vom Sonntag, 1. Oktober, um 10.30 Uhr im Gottesdienst die Räbalpmesse von Ferdinand Guntern.

Kirchweihfest

Unser Kirchweihfest feiern wir mit einem Gottesdienst am Sonntag, 1. Oktober, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Mitgestaltung Kirchenchor.

Die Kilbi wird von der Musikgesellschaft organisiert.

Gestartet wird mit dem Apéro für die Bevölkerung nach dem Gottesdienst. Anschliessend folgt Unterhaltung mit der Blaskapelle «Schüpfig-lüpfig».

Mit Grilladen und dem Kilbimenü ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ab 13 Uhr folgt der eigentliche Kilbi-betrieb mit Geschirr-Drehstand, diversen Ständen der Schule und Kinderattraktionen.

Ministrantenaufnahme

Es freut uns, dass wir neue Ministranten in unserer Schar begrüßen dürfen. Die Aufnahme findet im Gottesdienst vom Samstag, 21. Oktober, um 19 Uhr statt. Gleichzeitig verabschieden wir langjährige Minis.

Widechäppeli

Das «Widechäppeli» liegt an der Verbindungsstrasse nach Entlebuch im Rank zwischen Ober- und Unterwiden. Im Innenraum befindet sich eine Holzstatue mit der Mutter Gottes und dem Jesuskind.

Der ursprüngliche Standort des Chäppelis war auf dem gegenüberliegenden Hügel. Damit der Zugang einfacher wurde, wollte man dieses versetzen. Der damalige Landeigentümer, Hans Kaufmann vom Flüemäteli, brauchte für die Versetzung eine Bewilligung der Geistlichkeit. Mit dessen Erlaubnis konnte er dieses 1948 renovieren und an den jetzigen Standort versetzen.

Mit der Sanierung der Gemeindestrasse im 2022 gab es eine erneute Versetzung.

Anlässlich des Gottesdienstes zum Kirchweihfest vom 1. Oktober, wird für das «Widechäppeli» eine Kollekte eingezogen. Spenden können auf die IBAN: CH89 0900 0000 6002 0903 3 bei der Postfinance, lautend auf Einwohnergemeinde Doppleschwand,



Vor der Versetzung am alten Standort.

überwiesen werden. Der Erlös geht an die Sanierung und Erhaltung des Chäppelis.

Chlichinderfiir

Wir treffen uns am Samstag, 21. Oktober, um 16.30 Uhr im Spielgruppenraum zur nächsten Chlichinderfiir unter dem Motto «Herbst».

Frauenverein

Steuern selbst ausfüllen

Unter der Kursleitung von Franz Heer lernen wir, wie die Steuererklärung korrekt ausgefüllt wird.

Der Kurs findet am Dienstag, 24. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarreisaal statt.

Seniorenteam

Der nächste Seniorennachmittag mit Jassen, Spielen und gemütlichem Zusammensein findet am Donnerstag, 5. Oktober ab 13.30 Uhr im Landgasthaus Linde statt.

Vorschau:

Die Seniorenbühne Amt Entlebuch ist am Montag, 6. November um 14 Uhr mit ihrer Theateraufführung im Landgasthaus Linde zu Gast. Bitte Datum reservieren.



Das Chäppeli am neuen Standort.

Entlebuch-Finsterwald

Taufen

Elias Huber, Sohn des Lukas und der Sandra Huber-Müller

Elias Bammert, Sohn des Stefan und der Jasmine Bammert-Knecht

Finn Brun, Sohn des Markus und der Noelle Brun-Möhl

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

Maria Bättig-Hofstetter,
AWH Bodenmatt, früher Heimgärtli
31.7.1924 – 17.8.2023

Isidor Röösl-Stalder, Spüele 1
4.1.1929 – 17.8.2023

Tobias Hofstetter
8.2.1997 – 29.8.2023

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im August

5./6. Renovationsfonds Kirche Entlebuch	250.50
6. Renovationsfonds Kirche Finsterwald	168.35
13. Haus der Gastfreundschaft	148.70
15. Kirche Menzberg	209.60
20. SOS-Kinderdörfer	352.90
26./27. Caritas Schweiz	174.45

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Gottesdienste in der Kapelle Rotmoos

Aufgrund des Weggangs von Pfarrer Pius Troxler und der Kürzung der Mittwochsgottesdienste werden bis Ende des Jahres die Gottesdienste vom ersten Mittwoch im Monat in der Kapelle Rotmoos ausfallen.

Wie es dann 2024 weitergeht, auch im Hinblick auf die Gottesdienste in der Egg-Kapelle, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sonntigs-Fiir

Sonntag, 29. Oktober, 19.00 Uhr

In der Sonntigs-Fiir gehen wir auf unseren Alltag ein. Themen und Anliegen, die uns beschäftigen, uns berühren, fliessen mit ein.

Lobpreislieder, die ins Ohr und auch ins Herz gehen, werden gehört und gesungen. Das Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

«Eifach – nöch – andersch»

Mit dieser kurzen Feier für Jung und Alt setzen wir einen neuen Akzent in unserer Pfarrei.

Chinderchile

Sonntag, 29. Oktober, 10.30 Uhr im Pfarreiheim

Wir gestalten kindgerechte und lebendige Feiern, entdecken miteinander die Freude am Glauben und erleben Gemeinschaft.

Eingeladen sind alle Kinder bis und mit der 3. Klasse und Geschwister, Eltern und Grosseltern.

Frauengemeinschaft

Jassnachmittag

Am Montag, 16. Oktober sind Seniorinnen und Senioren wieder zum Jassen herzlich eingeladen.

Interessierte treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Das Verantwortungsteam freut sich auf viele Spielfreudige und wird sie mit einem Zvieri verwöhnen.

Es ist keine Anmeldung nötig.

Määrtkaffee

Am 18. Oktober findet der Entlebucher Herbstmarkt statt.

Von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr könnt ihr unser Määrtkaffee im Pfarreiheim besuchen.

Nebst Kaffee und Kuchen bieten wir auch Kartoffelsalat und heisse Wienerli an. Für die Kinder wird es eine Spielecke zum Entdecken geben.

Der Erlös geht an den Verein Pro Viva Entlebuch.

Babysitting-Kurs

Sicher werden beim Kinderhüten

Der Babysitting-Kurs SRK vermittelt ab dem Alter von 13 Jahren solides Grundwissen zur Kinderbetreuung.

Kursdaten: Samstag, 21. Oktober 8.30–12 Uhr, 13.30–16.30 Uhr

Samstag, 28. Oktober 8.30–12 Uhr

Kursort: Pfarreiheim

Kurskosten: CHF 115.– inkl. Kursunterlagen

Anmeldeschluss: Montag, 2. Oktober

Bei Fragen: Cornelia Lustenberger

Tel. 041 480 04 04,

cornelia333@gmx.ch

Lismi-Stübli

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy.

Am Montag, 30. Oktober, von 13.30 bis 16.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in den Pfarrhaussaal ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 25. Oktober lädt der Seniorentreff zum Mittagstisch ein. Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich eingeladen.

Interessierte treffen sich um 12.00 Uhr im Pfarreiheim.

Anmeldung bitte bis Montag, 23. Oktober an das Pfarreisekretariat, Telefon 041 480 12 68 oder an Doris Brun, 041 480 05 33.



Beim traditionellen Mittagstisch trifft man sich gerne und lässt sich durch das Küchenteam verwöhnen.

Quelle: Pixabay

Brändi-Dog-Turnier

Am Montag, 30. Oktober um 19.00 Uhr findet das Brändi-Dog-Turnier im Pfarreiheim statt. Die Türöffnung ist um 18.45 Uhr, spielberechtigt sind alle Personen ab 14 Jahren.

Die Voraussetzung ist, dass man die Spielregeln kennt, gespielt wird mit der kanadischen 7er-Regel.

Weitere Infos folgen im Entlebucher Anzeiger

Wir nähén ...

Am Mittwoch, 8. und 15. November um 19.30 Uhr nähén wir im Pfarreiheim einen Hoodie.

Kursleitung: Manuela Achermann

Kosten: Fr. 25.–

Anmeldung bis 16. Oktober zwecks Schnittmuster/Stoffbestellung bei: Manuela Achermann 079 697 65 66/ m.achermann@fg-entlebuch.ch

OK Weihnachtsmarkt – Advent

Adventshüsli

Dieses Jahr steht das Adventshüsli erstmals auf dem neu gestalteten Marktplatz. Vom 1. Dezember bis zum Dreikönigstag werden Sie die wunderbar gestalteten Adventshüsli-Fenster bestaunen können. Jeden Morgen bis am 24. Dezember wird ein Fenster geöffnet. Abends sind diese beleuchtet und bieten ein stimmungsvolles Bild.

Möchten auch Sie ein Fenster gestalten und so unserer Bevölkerung eine freudige Überraschung ermöglichen? Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen rund um die Gestaltung der Fenster finden Sie

unter weihnachtsmarkt-entlebuch.ch/adventshuesli.

Anmeldungen bis 16. Oktober an adventshuesli@weihnachtsmarkt-entlebuch.ch oder 078 823 17 85

Sternstunden im Advent

Der beliebte Sternstundenführer erscheint wie alle Jahre und wird die Entlebucherinnen und Entlebucher durch die diesjährige Adventszeit begleiten.

Er gibt eine Übersicht über die verschiedenen Aktivitäten (Sternstunden) von Personen, Gruppen, Vereinen, Familien, Gewerbetreibenden und Schulklassen.

Schöne Momente sollen die Vorweihnachtszeit prägen.

Melden Sie uns Ihre Sternstunde und bereichern Sie die Adventszeit in unserem Dorf!

Anmeldungen bis Montag, 16. Oktober an: sternstunden@weihnachtsmarkt-entlebuch.ch oder Telefon 041 480 36 23



Das Adventshüsli wird in diesem Jahr auf dem neuen Marktplatz stehen und uns täglich die Adventszeit bereichern.

12 Jahre Pfarrer von Entlebuch und Finsterwald

Grosser Dank an Pius Troxler



Die Stabellle zur Erinnerung an seine Zeit in Entlebuch wird Pfarrer Pius Troxler nach Schaffhausen begleiten.

Am 1. September 2011 war für Pius Troxler offizieller Amtsbeginn mit der bischöflichen Missio (Beauftragung) für die Pfarreien Entlebuch und Finsterwald. Er wurde am Gottesdienst vom 11. September 2011 von der damaligen Kirchenratspräsidentin Annegreth Bienz offiziell begrüsst.

2014 wurde Pfarrer Pius Troxler zum Projektleiter für den Aufbau des Pastoralraumes Unteres Entlebuch bestimmt. Im Oktober 2016 startete der Pastoralraum Unteres Entlebuch mit fünf Kirchgemeinden. Pius Troxler

wurde gleichzeitig mit der Pastoralraumleitung der sechs Pfarreien beauftragt. Die gemeinsame Kommunikation wurde aufgebaut mit einer Website und dem gemeinsamen Pfarreiblatt. Das Pastoralraumsekretariat im Pfarrhaus Entlebuch wurde zum Dreh- und Angelpunkt des Pastoralraumes Unteres Entlebuch.

2020 wurde Pius Troxler in das Domkapitel des Bistums Basel berufen und zum nicht residierenden Domherrn des Standes Luzern ernannt. Bis Ende 2021 war Pius Troxler zudem Armeeeseelsorger im Dienstgrad eines Hauptmanns. Neben den vielen Gottesdiensten pilgerte Pius Troxler jeweils als Begleitperson der Jugendarbeit mit den Jugendlichen am «Märzefriitig» nach Heiligkreuz oder er betreute Senioren im Alterswohnheim Bodenmatt.

Die Feiern der Erstkommunion, der Firmung oder die Tauferneuerungen lagen ihm besonders am Herzen. Pius Troxler leitete und organisierte über das Pastoralraumsekretariat auch Pilgerreisen oder Bittgänge. Seine Leidenschaft ist die Blasmusik. Er ist auch ein begnadeter IT-Fachmann. Wir werden ihn auch diesbezüglich vermissen.

Im Namen des Kirchenrates und der Katholikinnen und Katholiken der römisch-kath. Kirchgemeinde Entlebuch dankt der Kirchenrat Entlebuch Pfarrer Pius für sein grosses Engagement in der Leitung der Pfarreien und für seine seelsorgerischen Tätigkeiten. Wir wünschen ihm in der neuen Aufgabe als Leiter des Pastoralraumes Schaffhausen-Reiat gute Wege und segensreiche Weggemeinschaften.

*Der Kirchenrat Entlebuch
Entlebuch, 14. Sept. 2023*



Pfarrer Pius Troxler war von Amtes wegen in Räten, Gruppierungen und Vereinen vertreten. Da war auch das gemütliche Beisammensein eine willkommene Abwechslung.



Pfarrer Pius Troxler begleitete die Sakristanin und die Ministrantenschar auf den jährlichen Ausflügen.

Hasle

Todesfall

Aurelio Petruccelli-Bianco,
Mooshof 16
21.5.1945 – 27.8.2023

*Herr, gib ihm Deinen ewigen Frieden
und lasse ihn teilhaben an Deinem
Reich.*

Opfer im August

5. Bergwaldprojekt, Trin	26.—
12. Stiftung Wunderlampe, Winterthur	90.60
15. Pfarrkirche Menzberg	206.85
19. Casa Farfalla, Emmenbrücke	86.80
26. Caritas Schweiz	108.15

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Pfarrei

Kirchweihe

Am Sonntag, 8. Oktober um 9.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst zur Kirchweihe. Der Wortgottesdienst wird vom Jodlerklub Alpeglöggli mitgestaltet.

Diverse Dorfvereine organisieren den Chilbibetrieb auf dem Schulhausplatz und sind für das leibliche Wohl zuständig.

Die verantwortlichen Vereine freuen sich über viele Besucher.

Chinderchile

«Entschuldigung, es tut mir leid» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 1. Oktober um 9.00 Uhr im Pfarrsäli. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Kirchenrat

Jubla Hasle hat einen neuen Präses

Anja Wermelinger wurde an der Jubla-GV vom 11. August als Präses verabschiedet. Sie machte schon als Kind in der Jubla mit, war Leiterin und seit 2016 als Präses tätig. Der Kirchenrat dankt Anja Wermelinger herzlich für ihr grosses Engagement zum Wohle der Jugend und die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenrat Hasle.

Als Nachfolger wurde Sandro Eugster gewählt. Er war auch schon als Kind begeisterter Jublaner und in den letzten Jahren als Leiter tätig. Der Kirchenrat wünscht Sandro in seinem neuen Amt als Präses der Jubla Hasle alles Gute.

Demission von Ruth Wicki-Durrer

Kirchenrätin Ruth Wicki hat ihre Demission per 31. Mai 2024 bekanntgegeben. Sie ist seit dem 1. Juni 2010 im Kirchenrat vertreten. Die 57-Jährige betreut im Kirchenrat das Ressort Schule/Jugend. Im Demissionschreiben erwähnt Ruth Wicki, dass sie viele herausfordernde und schöne Momente mitgestalten und begleiten durfte. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um neue Herausforderungen anzunehmen.

Wegzug Valentin Haas

Infolge Wegzuges kann Valentin Haas seine Aufgabe in der Rechnungsprüfungskommission nicht mehr ausführen und hat deswegen seine Demission eingereicht. Er ist seit dem 1. Juni 2022 Mitglied in der Rechnungscommission.

Der Kirchenrat bedankt sich bei Ruth Wicki und Valentin Haas bereits heute ganz herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren in den Diensten der Kirchgemeinde Hasle. Die Verabschiedung wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Über die Ersatzwahl von Ruth Wicki für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2026 wird der Kirchenrat zur gegebenen Zeit informieren.

Die Nachfolge für Valentin Haas wird an der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Vorschläge für die offenen Ämter können an den Kirchenrat Hasle, Präsidentin, Dorf 13, 6166 Hasle, eingereicht werden.

Frauenbund

Handlettering-Workshop

Hole aus deiner eigenen Handschrift Kostbares hervor. Beatrice Schwarzenruber gibt am **Donnerstag, 26. Oktober** von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrsäli, Hasle wertvolle Tipps.

Kursgeld: Fr. 35.–/Anmeldung bis am 23. Oktober bei Ruth Renggli
041 480 21 59 oder 076 410 75 77
E-Mail: ruth-stefan@sunrice.ch

60 Plus

Mittagstisch

Am Donnerstag, 19. Oktober um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt.

Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten:
041 480 13 68.

Heiligkreuz

Opfer im August

5./6. Pfarrer Basil	1536.65
12./13. Pfarrer Basil	1367.75
14./15. Pfarrkirche Menzberg	506.20
19./20. Ministranten	353.25
26./27. Caritas Schweiz	389.20

*Wir danken herzlich für Ihre Spenden,
auch im Namen der Empfänger.*

Bramboden

Opfer im August

6. Pfarrkirche	128.20
27. Caritas Schweiz	34.60

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Romoos

Opfer im August

5. Pfarrkirche	28.20
13. Kovive	149.55
15. Pfarrkirche Menzberg	115.50
20. Ministranten	161.75
26. Caritas Schweiz	54.—

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Ferienabwesenheit

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 13. Oktober, geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch, 041 480 12 68.

Jodlerklub

Der Jodlerklub wird den Wortgottesdienst am Sonntag, 22. Oktober, um 10.30 Uhr musikalisch mitgestalten.

Präsidentenkonferenz

Am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr findet die Präsidentenkonferenz im Hotel Kreuz statt. Vereine, welche an einem Gottesdienst mitwirken möchten, sollen sich bitte im Voraus auf dem Pfarramt melden.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 22. Oktober, um 10.30 Uhr, findet im Pfarrsali der Kindergottesdienst statt. Die Leiterinnen freuen sich auf viele neugierige Kinder.

Kirchenrat

Rückblick Dankesessen

Am 25. August hatte die Kirchgemeinde Romoos-Bramboden zum ersten Mal nach der Fusion zu einem Dankes Anlass eingeladen.

Bei wunderschönem Wetter trafen sich die Freiwilligen und Mitarbeiter/innen der Kirchgemeinde beim Pilgerstübli Bramboden.

Die engagierten Frauen und Männer wurden humorvoll zum Apéro begrüsst. Nach der Vorspeise hiess die Kirchenratspräsidentin Marie-Theres Dreyer alle Gäste willkommen und dankte allen freiwilligen Helfern für ihre wertvolle Mitarbeit. Sie freute sich, dass so viele Personen der Einladung gefolgt waren, und lud sie ein, das feine Nachtessen zu geniessen.

Als Abschluss folgte ein gemütlicher Ausklang mit vielen Gesprächen, Kaffee und Dessert. Die feine Cremeschnitte hat die Kirchenratspräsidentin speziell für diesen Anlass kreiert.

Frauengemeinschaft

Kinderkonzert

Am Mittwoch, 18. Oktober um 14.30 Uhr findet im Hotel Kreuz, Romoos ein Kinderkonzert statt.

Das Klangpaar erzählt die Geschichte «Fritz Fichtäspitz», ä waari Äntlibuecher Fründschaft. Türöffnung ist um 14.00 Uhr. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 15.00 und für Kinder Fr. 5.- (inkl. ein Glas Sirup/Wasser und Popcorn). Das Highlight wird die CD-Taufe sein.

Weitere Auskunft erteilt Monika Walimann, 041 480 04 02.

Die Besucher/innen erwartet ein musikalischer, amüsanter und lustiger Nachmittag.

Adventsweg

Wir freuen uns bereits heute auf eine weitere Ausführung und hoffen, dass wir die Besucherinnen und Besucher an drei Tagen in Romoos in weihnachtliche Stimmung versetzen dürfen.

Bitte folgende Daten reservieren:

Sonntag, 26. November mit

Romooser Weihnachtsmarkt,

Mittwoch, 29. November und

Freitag, 1. Dezember

Nähere Infos in der Oktober-Ausgabe oder unter

www.fg-romoos-bramboden.ch



Interessanter Austausch beim Apéro

Bild: Claudia Moser

«Wie Heilung gelingt» – Interview zum Buch

«Glaube ist die stärkste Energie»

Wie kann der Glaube zur Heilung eingesetzt werden? Dieser Frage geht Heinz-Peter Röhr in seinem Buch nach. Er plädiert dafür, dass auch Kirchen das Heilende stärker ins Zentrum stellen.

Kirchen sollten sich das Heilende neu erschliessen, schreiben Sie in Ihrem Buch. Wie meinen Sie das?

Heinz Peter Röhr: In der Religion fehlt etwas, wenn der heilende Aspekt ausbleibt. Die Wunderheilungen Jesu waren etwas Besonderes, das war geradezu ein Markenzeichen einer grossen Gottesnähe. Das ist heute verloren gegangen, Hunderttausende wenden sich von der Kirche ab, weil sie darin keinen Sinn mehr sehen.

Vermittelt die Kirche also zu wenig Gottesnähe?

Die Kirche hat lange darauf hingewirkt, dass die Menschen sich anpassen, sie hat Angst verbreitet. Doch wenn Menschen zu ängstlich werden, geht etwas ganz Elementares verloren,



«Wenn jemand sein Leben als sinnvoll erfährt, werden dadurch Selbstheilungskräfte geweckt», ist Heinz-Peter Röhr überzeugt.

Bild: i-stock

nämlich Nähe und Vertrauen. Gottesnähe ist für die psychische Gesundheit elementar. Es ist belegt, dass gläubige Menschen gesünder sind, weil sie Vertrauen haben in einen Gott, der für sie da ist und der sie heilt.

kommt eine Garantie, dass er oder sie geheilt wird. Ich möchte alle einladen, das auszuprobieren: Sich selbst die Erlaubnis geben, sich Gott nahe zu fühlen. Dann ist mehr möglich, als man zuerst glauben mag.

An Heilung glauben



Heinz-Peter Röhr (*1949) ist Pädagoge und Sozialarbeiter. Er war über dreissig Jahre an einer Klinik für Suchtbetroffene tätig.

In seinem Buch «Wie Heilung gelingt» spricht Röhr von der zentralen Bedeutung des Glaubens an die eigene Genesung.

Heinz-Peter Röhr: Wie Heilung gelingt | Herder 2023 | ISBN 978-3-451-60399-0

Sie schreiben: «Man hat das Recht zu bitten und wenn der Glaube stark genug ist, wird die Bitte auch in Erfüllung gehen.» Ist das nicht ein etwas naives Gottesbild? Ein Gott, der mir alles gibt, worum ich ihn bitte? Das ist in meinen Augen kein Widerspruch. Jesus sagt: «Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Gottesreich kommen.» Ich finde das sehr angemessen. Es zeugt von einem Gottesbild, das von dieser tiefen Gläubigkeit getragen ist.

Und wenn ich trotz allem Bitten nicht gesunde, glaube ich dann zu wenig? Ein tiefer Glaube kann mit Sicherheit sehr viel bewirken, aber niemand be-

Gleichzeitig sagen Sie, zur Lebenskunst gehöre «die Fähigkeit, zu den Dingen ja zu sagen, die wir nicht ändern können». Das dünkt mich ein Widerspruch zum Glauben an Heilung.

Ich bin nicht sicher, ob der Widerspruch so gross ist. Im Vaterunser sagen wir: «Dein Wille geschehe.» Für unsere seelische Gesundheit ist es von grosser Bedeutung, dass wir uns auf ein grundsätzliches Ja zum Leben einlassen – und zu all den Dingen, den positiven wie den negativen.

Ein wesentlicher Teil Ihres Buches spricht von der Befreiung von Schuld und Scham. Warum ist es wichtig,

sich unschuldig zu fühlen, um zu gesunden?

Bevor Jesus einen Kranken heilte, versicherte er ihm, dass seine Sünden vergeben seien. Erst muss die Seele vergeben werden, dann kann auch der Körper heilen. Ein Mensch, der sich schuldig fühlt, wird leichter krank. Zudem gilt: Wenn jemand keine Perspektive, keinen Sinn im Leben sieht, ist dies eine günstige Voraussetzung für chronische Krankheiten. Hier ist es besonders wichtig, dass Menschen Optimismus entwickeln. Und diesen, wenn sie krank werden, eher aufbauen und daran glauben, dass sie gesund werden. Der Glaube ist die stärkste Energie im Menschen.

Das klingt optimistisch. Es gibt Menschen, die eher pessimistisch sind.

(lacht) Ja, Pessimist:innen sollten möglichst zu Optimist:innen werden. Bei Krebskranken beispielsweise ist Optimismus ein entscheidender Faktor zur Gesundung. Ich beschreibe in meinem Buch eine Methode, die ich von Martin Seligman kenne, der sagt: Man muss so lange mit sich selbst diskutieren, bis das Positive einer Situation nach vorne kommt. Menschen reden unablässig mit sich selbst; die Frage ist, wie dies geschieht. Unsere Gedanken steuern unsere Gefühle. Die Suche nach dem Positiven ist nie vergeblich.

Und wenn ich den Sinn wiederfinde, werde ich auch wieder gesund?

Mit Sicherheit würde ich sagen, wenn jemand sein Leben als sinnvoll erfährt, werden dadurch Selbstheilungskräfte geweckt. Insofern ist es richtig, immer auch daran zu arbeiten, dass man aus Sinnlosigkeit und Depression rauskommt. *Sylvia Stam*



Ganzes Interview auf
pfarreiblatt.ch oder
direkt via QR-Code



Kinder einer Primarschule in Esmeraldas/Ecuador. Die Schule wird von der Gemeinschaft der Cottolenginer geführt, zu der auch Bischof Antonio Crameri gehört. Crameri stammt aus dem Puschlav. Bild: Missio, Martin Bernet, Chiara Gerosa

Oktober – Monat der Weltmission

Unterstützung für Ecuador

Die katholische Kirche rückt im Oktober die Weltmission ins Zentrum. Gastkirche ist dieses Jahr Ecuador. Hier wirkt der Schweizer Antonio Crameri als Bischof.

Im Monat der Weltmission soll die Verbundenheit mit den Kirchen des Globalen Südens besonders zum Ausdruck gebracht werden. Dazu stellt das Hilfswerk Missio Materialien zur Verfügung. Gastkirche ist dieses Jahr Ecuador. Im Apostolischen Vikariat Esmeraldas, einer Diözese im Aufbau, wirkt der Schweizer Antonio Crameri als Bischof.

Altersheim, Schule, Spital

Esmeraldas liegt an der Pazifikküste an der Grenze zu Kolumbien und hat eine grosse afroecuadorianische Minderheit. Die Region leidet unter der organisierten Kriminalität sowie Drogen- und Waffenschmuggel über die Grenze zu Kolumbien. Die Infrastruktur ist in einem desolaten Zustand

und der Staat weit weg. Das Vikariat von Bischof Crameri setzt sich unter anderem für die Menschen im Altersheim «Hogar de Ancianos» ein. Hier betreuen sie ältere Menschen, die an keinem anderen Ort unterkommen können. «Die meisten Frauen und Männer hier sind völlig mittellos», sagt der 54-Jährige gemäss Mitteilung des Hilfswerks Missio.

Das Vikariat verwaltet ausserdem auch Krankenhäuser und Schulen. Das Krankenhaus in San Lorenzo, nahe an der Grenze zu Kolumbien, ist das einzige Krankenhaus in einem Gebiet mit rund 60 000 Einwohner:innen.

Kollekte am 22. Oktober

Der Sonntag der Weltmission, dieses Jahr am 22. Oktober, stellt jeweils die Frage, auf welche Weise die weltweite Kirche heute missionarisch tätig ist. Die Kollekte wird dieses Jahr für die Projekte von Bischof Antonio Crameri in Ecuador aufgenommen.

Siegfried Ostermann, Missio (gekürzt)

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorger

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:
Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristaninnen:
Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11
Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Martina Roth
Pia Koch-Roos

Sakristanin:
Heidi Baumann-Meier
076 389 91 10

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:
Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:
Theres Küng-Stadelmann
041 480 22 40/079 518 99 06

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:
Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:
Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:
Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Adobe Stock

Narr wär ich, wenn mir nicht im Weine
die Freude am Leben, am Göttlichen erschiene.

*Hans Rölli (1889–1962), Schweizer Komponist und Dichter
Nach dem Lied «Weise der Jahreszeiten»*
